

So 30.November 17.00 Uhr Kino Endstation Bahnhof Langendreer

Film und Filmgespräch

Kurzversion

Jorgito aus Camagüey kommt mit einer schweren Körperbehinderung zur Welt. Von Geburt an erfährt er die Unterstützung des kubanischen Bildungs- und Gesundheitssystems- mit bemerkenswerten Resultaten.

Sein Wunsch, seinem Land etwas zurückzugeben, führt ihn zu einem außergewöhnlichen gesellschaftlichen Engagement. U.a. unterstützt er intensiv den Kampf um die Freilassung der in den USA inhaftierten Cuban 5.

Der Film bietet nachdenkliche Perspektiven auf das heutige Kuba, auf die dort existierenden Vorstellungen von Bildung und Inklusion.

Nach seinem Dokumentardebüt „Zucker und Salz“ (2010, 32 Minuten) präsentiert Tobias Kriele mit „Die Kraft der Schwachen“ nun seinen 2. Dokumentarfilm. Im Oktober wird er den Film in Cuba und im November und Dezember 2014 in Deutschland zusammen mit dem Protagonisten Jorge Jérez Belisario vorstellen.

Eine Veranstaltung der Humanitären Cubahilfe in Zusammenarbeit mit dem kinoendstation und der Ev. Stadtakademie



Jorgito

Langversion(Tobias Kriele)

Die Kraft der Schwachen

Dokumentarfilm Kuba/BRD 2014

52 Minuten, Spanisch mit dt. Untertiteln

Idee, Regie und Produktion: Tobias Kriele

Kamera: Martin Broschwitz

Jorgito aus Camagüey kommt mit einer schweren Körperbehinderung zur Welt und erfährt von Geburt an die Unterstützung des kubanischen Bildungs- und Gesundheitssystems.

Der unermüdliche Einsatz der Menschen in seiner Umgebung eröffnet Jorgito eine nicht für möglich gehaltene Entwicklung. Schon als kleiner Junge reift in ihm das Bedürfnis, der Gesellschaft die ihm gewährte Unterstützung zurückzugeben. Als Schüler, Student und mittlerweile als angehender Journalist animiert er seine Zeitgenossen, sich für die gesellschaftspolitischen Anliegen seines Landes, insbesondere die Freilassung der in den USA inhaftierten „Cuban Five“ einzusetzen. Der einstmals zerbrechliche Junge spendet heute seinen schwankenden Mitmenschen Kraft.

„Die Kraft der Schwachen“ bietet nachdenkliche Perspektiven auf das heutige Kuba, auf die dort existierenden Vorstellungen von Bildung und Inklusion und überrascht mit der Präsentation eines Neuen Menschen.

Tobias Kriele legte zum Ende seines zehnjähriges Aufenthaltes in Kuba sein Dokumentardebüt „Zucker und Salz“ (2010, 32 Minuten) vor. Die No-Budget-Produktion wurde in elf Ländern gezeigt, allein in Deutschland über 100 Mal. Die Uraufführung von „Die Kraft der Schwachen“ ist für Anfang Oktober 2014 in Kuba angekündigt. Im November und Dezember 2014 werden der Protagonist Jorge Jérez Belisario und der Filmemacher Tobias Kriele „Die Kraft der Schwachen“ in einer begrenzten Zahl ausgewählter Veranstaltungsorte in Deutschland und der Schweiz vorstellen. Im Anschluss an die Filmvorführung stehen beide zum Austausch mit dem Publikum zur Verfügung.

Für Fragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Tobias Kriele.

(Tel. 0170-9819854 oder tkriele@arcor.de)

Version vom 19. August 2014